**Schulentwicklungsplan in Anlehnung an die Zielvereinbarung EVA**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Ziele kurzfristig  Was hat die Schule **in 2 Jahren** erreicht? | Maßnahmen der Zielerreichung/ Zeit | Verantwortlichkeit | Unterstützerbedarf |
| **Innerschulische Kooperation:**  Verbesserung der Strukturen der Teamarbeit  Indikatoren:  Die Teams kennen die Arbeitsschwerpunkte untereinander.  Die Teams arbeiten an dem Schwerpunkt UMWELTERZIEHUNG  gemeinsam und nach Plan.  Das Gesamtteam der Schule fühlt sich verstanden und wohl. Das Äußern von Kritik geht einher mit Vorschlägen zur Lösung.  Gegenseitiges Vertrauen herrscht vor. | gemeinsame, jährliche FB Vorbereitungswoche, Papierwerkstatt, Lesekompetenz Gut Herbigshagen Duderstadt Heinz-Sielmann-Stiftung  Fortführung und Intensivierung regelmäßiger Teambesprechungen  Vernetzung der Teams    Förderpläne mit Erzieherteam umsetzen  Planung und Auswertung der Förderschwerpunkte mit GU- Lehrer, Erzieherin, MSD  Stunde im Stundenplan festlegen  Fallbesprechungen 2 bis 3 mal jährlich oder nach Bedarf mit gesamten Team der Schule  Multiplikation von Weiterbildungsveranstaltungen  zu den DB  jahrgangsweise gemeinsame Unterrichtsvorbereitungen, klassenstufenweise gemeinsame Wochenplanung  1 mal wöchentlich - fester Termin im Stundenplan einzutragen  Koordinierung/ Hilfe bei der Werkstattarbeit  Auswertung der Teamarbeit in gemeinsamer DB:  2 mal jährlich- Januar 2014 und Juni 2014  Januar 2015 und Juni 2015  Gemeinsame Planung des Tagesablaufes, von Projekten und Festen  10 Jahre Heinz- Sielmann- Grundschule 2013  Weihnachtsprojekte, Fasching, Sommerfest, Umweltschule, Sportfeste und Bibliotheksausleihe… | SL am 19.08.13 -20.08.13  alle Kollegen  Frau Kolbig SG: SEP  Absprachen 4 mal  jährlich und Ausarbeitung Konzept SEP  Herr Bonke, Frau Brauer  Leitung der SG 3/ 4  Schul- und Projektentwicklung- Umweltschule  Frau Hoffmann HOKO  1 mal wöchentlich  Kollegen im GU  SL, Frau Diel  BL Frau Töpleb  alle Kollegen  SEP, 3/ 4 – alle Kollegen  Herr Bonke  SL, alle Kollegen  alle Lehrerund Erzieher  alle verantwortlichen Kollegen laut Projektinhalt und Leitung - Arbeitsplan des Schuljahres | Schulbudget Thillm  kontinuierliche, feste Personalzuweisung durch SSA und SV  Unterstützer:  Thillm, SSA, SV-Jugendamt |
| **Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern**  Indikatoren:  Alle Eltern kennen die Strukturen und Abläufe der Schule.  Eltern fühlen sich gut beraten und vertrauen der pädagogischen Arbeit in der Einrichtung.  Eltern beteiligen sich an Projekten und Tätigkeiten.  Die Eltern helfen bei der Umsetzung der Regeln und Ziele der Schule durch rege Teilnahme. | Intensive Einbeziehung der Eltern in Projekte und Strukturen - ständig  Übernahme von Tätigkeiten wie  -Bibliothek verwalten-Ehrenamt  -Lesemutti/ Leseomi  -Regionale Strukturen in die Schule bringen  -Transparenz zu den Abläufen schaffen  Schulflyer erarbeiten zur besseren Information der Eltern und regionaler Institutionen  bis Herbstferien 2013  Druck wird von Eltern übernommen | Klassenleiter, Erzieherinnen  Mutti Frau Brand, Oma Frau Konrad  Frau Töpleb BL  SEP- Lehrer  SL und Steuergruppen  alle Lehrer, Erzieher, Eltern  Frau Blume, Frau Ziegeldecker Elternvertreterin |  |
| **Kooperation mit Kindertagesstätten** | Kooperationsverträge mit verbindlichen Inhalten  mit 2 Einrichtungen erarbeiten, verschriftlichen, umsetzen  bis Juni 2014 | BL, SL, SEP, Kita- Leiterin  Haßleben, Werningshausen |  |
| **Kooperation mit weiterführenden Schulen**  Indikatoren:  Die Eltern, Schüler und Kollegen kennen das Profil, die fachliche und organisatorische Struktur, die möglichen Abschlüsse, Praktikas, Förderangebote, das Lernumfeld, Zugangsvoraussetzungen…  der weiterführenden Schule. | Netzwerkarbeit umsetzen wie im EVA- Vertrag festgeschrieben  Elternarbeit zur Beratung- Schullaufbahn  Bewertung und Zensierung  Kennenlernen der Schulen und Fächer durch Unterrichtsbesuche mit Reflexion  Klasse 4 besucht Gymn. Gebesee und RS Straußfurt  Laufbahnberatung 1. Elternabend Klasse 4  Schülerberatung im SK- unterricht, Lernentwicklungsgespräche 2 mal jährlich  Schulbesuche , Probeunterricht  gegenseitige Hospitationen durch Lehrer der 4./5.Klassen | BL, SL, alle Netzwerkschulen  Lehrer der 4./5. Klassen, BL der Netzwerkschulen, SL  Klassenlehrer, BL | Schaffung von Planungssicherheit für weiterführende Schulen zur Festlegung der Klassenlehrer Klasse 5  Einsatz von Sonderpädagogen mit erforderlicher Stundenzahl  Planungssicherheit bei Festlegung der Kollegen im Grundschulbereich  SSA Mittelthüringen |
| **Schaffung eines inklusiven Lernumfeldes für alle Kinder**  Alle Kinder fühlen sich wohl.  Sie finden Angebote, um ihre Stärken und Interessen ausleben zu können.  Sie können eigene Vorschläge zur Gestaltung des Tages einbringen und umsetzen. | Klassen- und Horträume in spezifische Lernräume umgestalten, um Ganztagesbetreuung nach kognitiven, manuellen, sozialen und emotionalen Aspekten umzusetzen  Angebote/AG für jedes Kind nach seinem Entwicklungsstand- Lernarrangements schaffen  Förderung von Kindern ganztägig gewährleisten  Mitbestimmung und Verantwortung der Kinder anerziehen. | Hoko I. Hoffmann, SL,  Kollegen der Einrichtung | **Sanierung des baulich maroden**  **Hortgebäudes**  **Schulträger**  FB Frau Greyer- Hartwig zum Thema: Lernumgebungen schaffen?  November 2013 |